

Gegenstandsbereich	9.1: Politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene am Beispiel des Videoüberwachungsverbesserungsgesetzes	Geplanter Zeitrahmen: 1. HJ Jg. 9 ca. 25 Unterrichtsdoppelstunden	
Kompetenzen: Die SuS...	Materialbezug	Problemstellungen	Fachkonzepte
erklären mithilfe des Politikzyklus ökonomische und politische Zusammenhänge, Interessen, Lösungsmöglichkeiten und Auswirkungen eines aktuellen Entscheidungsprozesses.	Vorstrukturierung der Einheit (Rahmen der Einheit / Problemstellung S.16-23). Die Ausgangslage (S.32/33) Abarbeitung der Themen mithilfe des Politikzyklus`. (Politikzyklus S. 79-81)	Brauchen wir mehr Videoüberwachung? Was war bis 2017 hinsichtlich Videoüberwachung erlaubt?	Macht, Legitimation
beschreiben Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess	Interessen von Parteien in der Diskussion um mehr Videoüberwachung (S.26/27) Funktionen der Parteien (S.28-31) Interessenverbände (S.104-108) Rolle der Verbände im politischen Prozess – Stellungnahmen zum Thema Videoüberwachung	Wer will was? Schaden Verbände der Demokratie?	Konflikt, Interesse Partizipation
Beschreiben das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen.	Wahlsystem zum deutschen Bundestag (S.58-61) Wahlsysteme (S.62/63) Wie wird die Regierung gebildet? (S.92/93 Politik & Co alt/2016) Begriffsbildung: Opposition (S. 97 Politik & Co alt/2016), Regierung, Koalition	Wer darf regieren?	Demokratie, Partizipation Legitimation

vergleichen die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung.	Funktionen der Verfassungsorgane im Gesetzgebungsprozess (S.36-39) Rolle der Bundesregierung (Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise) (S. 40-42) Bundeskanzler/Machtbefugnisse (S.43) Was wollen Regierung und Opposition bzgl. des Videoüberwachungsverbesserungsgesetzes? / Stellungnahmen von Abgeordneten (S.44-46) → Simulationsspiel (S. 52-57) evtl. ergänzend: (S. 98-100 und S.102-104 Politik & Co alt/2016) Funktion von Ausschüssen im Deutschen Bundestag (S.47-51) → Simulationsspiel (S. 52-57) Begriffsbildung: Fraktion, Fraktionszwang, freies vs. imperatives Mandat (evtl. weitere Quellen hinzuziehen) Welche Rolle spielt der Bundesrat im Gesetzgebungsprozess? (S.64-66) Begriffsbildung: Föderalismus Bundespräsident (S.67/68) Das Bundesverfassungsgericht – Kann das Gesetz noch gekippt werden? (S.69-72) Wie entsteht ein Gesetz? – Gesetzgebungsprozess, Anwendung auf das o.g. Gesetz (S.74) Formen der Macht (S.75)	Wer hat die Macht? Welche Rolle spielt die erste Lesung im Deutschen Bundestag? Fraktionsdisziplin – Fluch oder Segen? Hat der Bundespräsident etwas zu sagen? Hat das Bundesverfassungsgericht zu viel Macht?	Macht, Interesse Macht, Interesse, Kontrolle Macht, Legitimation Macht, Partizipation Werte, Kontrolle System Macht
erörtern Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses.	Wurde die Diskussion um mehr Videoüberwachung durch das Inkrafttreten des Gesetzes beendet? (S.76-78) / Quo vadis Videoüberwachung? (S.109/110)	Trägt das Videoüberwachungsverbesserungsgesetz zu einem höheren Sicherheitsempfinden bei? Welche Chancen und Gefahren bietet die Videoüberwachung?	Werte: Freiheit versus Sicherheit
beschreiben Aufgaben und Funktionen der Medien im politischen Prozess.	Medien (S.83-103)	Braucht die Demokratie Medien?	Interesse, Macht, Kontrolle
Verwendung von Fachbegriffen Willkürherrschaft, Diktatur, Demokratie, Gewaltenteilung, Opposition, Regierung, Koalition, Fraktion, Fraktionszwang, freies vs. imperatives Mandat, Föderalismus	Bezug zum Methodenkonzept • Politikzyklus • Politisches Urteil fällen • Karikaturen interpretieren • Politische Reden analysieren	Fächerübergreif Geschichte (Demokratie)	

Gegenstandsbereich	9.2: Unternehmen und Arbeitsbeziehungen	Geplanter Zeitrahmen: 2. Hj. Jg. 9; ca. 20 Unterrichtsdoppelstunden	
Kompetenzen: Die SuS...	Materialbezug	Problemstellungen	Fachkonzepte
beschreiben betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen.	Organisation und Leitung des Unternehmens, Informationen als Produktionsfaktor S.116-119	Marktmacht beschränken?	Effizienz, Gerechtigkeit, Entscheidungen
erläutern Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes.	Leitbild/Ziele S. 132 - 136	Profit als einziges Unternehmensziel?	Effizienz, Gerechtigkeit,
erörtern Zielsetzungen von Unternehmen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen.	Unternehmensgründung S.120-124	Motive und Voraussetzungen zur Unternehmensgründung	
beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Tarifrecht und Mitbestimmung).	Tarifverhandlungen S.125-127	Streik als Mittel zur Verhandlung?	Partizipation,, Konflikt,, Gerechtigkeit, Effizienz, Macht, Interesse
beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeitsrecht und Mitbestimmung).			
arbeiten Interessen von Arbeitnehmern anhand eines Konfliktes heraus.	Tarifkonflikt S. 128-131		
erörtern Lösungsmöglichkeiten eines Konfliktes aus der Arbeitswelt.	S. 125-127	Welche Wege zur Konfliktlösung bestehen?	

<i>beschreiben die Bedeutung von Arbeit für das Individuum.</i>	<i>Arbeit als Bedürfnis S.143-144</i>	<i>Bedeutung der Arbeit?</i>	<i>Werte</i>
<i>analysieren Anforderungen vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern.</i>	<i>Berufswahl/Interessen S. 141-144</i>	<i>Lebenslanges Lernen?</i>	<i>Individuum, Skills</i>
<i>erörtern Anforderungen der Arbeitswelt auch im Hinblick auf die eigene Berufs- oder Studienfachwahl.</i>	<i>Anforderungen der Arbeitswelt S. 145-149 Berufsorientierung S.150-152</i>		
Verwendung von Fachbegriffen <i>Gewerkschaften, Tarifautonomie, Hierarchie, Profit, Arbeit 4.0, Monopole</i>	Bezug zum Methodenkonzept <i>Textanalyse Modelanalyse</i>	Fächerübergreifender Unterricht <i>Geschichte (Industrialisierung/ Gewerkschaften)</i>	

Es bietet sich an, die SuS im Bezug zu Seite 124 eigene Schülerunternehmen zu gründen und diese zu präsentieren. Diese können im Laufe der UE immer wieder mit einbezogen werden.